

Jugendarbeit mit Leidenschaft: Anina Gump und Yorgos Nassios



Wie geht es den Jugendlichen in der Gemeinde Rüşchlikon? Anina Gump und Yorgos Nassios sind nah am Puls. Die beiden betreuen die Jugendarbeit in der Gemeinde. Sie organisieren Angebote, Aktionen und Projekte und fördern und unterstützen Jugendliche dadurch in ihren Handlungsfähigkeiten und sozialen Kompetenzen. Dabei verfolgen sie einen partizipativen Ansatz. Das heisst, die Jugendarbeit wird mit Beteiligung der Jugendlichen geplant, bestimmt und umgesetzt.

Den Jugendlichen stehen dazu professionell geführte, regelmässig geöffnete Begegnungs- und Schaffensräume zur Verfügung. Im «Oetikergut» oder «Jugimoos» können die Jugendlichen ungezwungen zusammenkommen, ihre Freizeit verbringen und mit den Verantwortlichen in Kontakt treten.

[Die beiden Räumlichkeiten können von Jugendlichen auch für eigene Projekte gemietet werden – mehr dazu hier](#)

Die Jugendarbeit will alle Jugendlichen ansprechen und deren Anliegen ernstnehmen. «Jugendarbeit soll Jugendliche dort ansprechen, wo sie erreichbar sind», ist im [Konzept](#) festgehalten, das die Jugendarbeit zusammen mit der Leitung der Abteilung Soziales der Gemeinde Rüschnikon verfasst hat.

Breites Angebot für Kids & Jugendliche

Dafür richtet sich die Jugendarbeit Rüschnikon mit [einem breiten Angebot](#) an Kinder und Jugendliche ab der 4. Klasse Primarstufe bis ca. 18 Jahre. Sie ist in die Tätigkeitsbereiche Treffpunkte, mobile Jugendarbeit, Projektarbeit, gendergerechte Arbeit, Öffentlichkeitsarbeit & Vernetzung sowie Beratung & Prävention aufgeteilt.

Auch junge Erwachsene ab 18 Jahren, Eltern und Bezugspersonen sowie Institutionen und interessierte Erwachsene können sich an die Jugendarbeit wenden – hier lang zur [Kontaktaufnahme](#)]

Dabei geht die Jugendarbeit mit der Zeit. «Medien geben den Takt an, verschiedene Devices und Social Media sind bei den Jugendlichen sehr präsent», sagt Anina Gumpp. Das hat sich während der Pandemie weiter verstärkt; für viele Jugendliche waren die Screens Tore zur Welt. Yorgos Nassios erwartet einen Gegentrend im Frühjahr und Sommer. «Weg vom Screen, hin zu mehr Gesellschaft und Zusammenkommen.»

Wenn die Clique Platz braucht ...

Die Jugendarbeit ist für diese Bedürfnisse vorbereitet. Neben der Bereitstellung oben genannter Räumlichkeiten stehen den Jugendlichen ab der Oberstufe Cliquen-Räume zur Verfügung, welche sie bei der Jugendarbeit kostenlos mieten können. Die Cliquen werden von der Jugendarbeit Rüschnikon begleitet und in ihrer autonomen Nutzung der Räume gecoacht.

Neben der Freizeitgestaltung ist die soziale Integration die zentrale Aufgabe der Jugendarbeit. Jugendliche werden befähigt, Eigenverantwortung für ihre Lebensgestaltung zu übernehmen.

Macherinnen, Projektmanager und Veranstaltende gesucht

Anina Gumpp und Yorgos Nassios wollen die Jugendlichen motivieren, eigene Projekte umzusetzen und bieten dafür Unterstützung an. «Die Jungen können selbst die Initiative ergreifen, wir bieten die Ressourcen und unterstützen bei der Umsetzung», sagen die beiden und sind gespannt auf die Ideen der Jugendlichen in Rüschnikon.